

Abschied vo der Alp

Gewidmet den beiden Aelpier Franz und Erwin Wallimann

Emil Wallimann
(komp. 1976)

Frisch, erzählend

Jer Aelp - ler und ier Buia - re, tüend nid im Hütt - li
 Äs ~~lauff~~ ä je - dä was er cha, mues hüt nu al - ler -
 Mit schö - ne Bliee - me d'Hüet um - chränzt am Him - mel präch - tig

huia - re. Che - mid all und lo - sid gschwind,
 hand ga. Pa - ckid nu der Plun - der gschwind,
 d'Sun - ne glänzt. Schön wie d'Chüeh dur d'Alp Uls chö - mid,

Mit viel Ausdruck
al sche - le
 f Franz hol Trink - le us der
 p Vor - em Stall wirts plötz - lich
 p Doch der Senn bleibt ~~no~~ mal

langsamer werden

Langsamer

was der Senn ~~na~~ sä - ge will. *d' sche - le*
 dass mer glei - tig fer - tig sind f Franz hol Trink - le
 und die Trin - kle präch - tig tönd. p Vor - em Stall wirts
 Sche - le p Doch der Senn bleibt

Hät - te, wött's zum Ab - schied nu mal *Schö - te* Drängend
 still, *will do* der Ae - ti bä - te will. Chö - mid
 stoh, tued die Alp nid gärn ver - loh. Vie - le
 lüpft der

us der Hät - te, wött's zum Ab - schied *schö - te*
 plötz - lich still, *will do* der Ae - ti bä - te will.
 no mal stoh, tued die Alp nid gärn ver - loh.

